

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 56

Titel: Osterspaziergang durch Jerusalem (42 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach




☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Osterspaziergang durch Jerusalem**7.7.12****Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis****7.7.12 Osterspaziergang durch Jerusalem****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ die biblischen Texte vom Palmsonntag bis Ostern erarbeiten,
- ◆ die biblischen Orte anhand von Bildern aus dem heutigen Jerusalem kennenlernen,
- ◆ durch die Informationstexte und Bilder ein besseres Vorstellungsvermögen erlangen,
- ◆ Texte zusammenfassen und erklären,
- ◆ sich in die Lage anderer Personen versetzen,
- ◆ in der Rolle eines Reiseleiters das Erlernete zusammenfassen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Jerusalem – damals und heute Jerusalem kennen die Schüler von vielen biblischen Erzählungen – und vielleicht auch im Zusammenhang mit der aktuellen politischen Situation.</p> <p>Alternative: Zum Einstieg spielen alle die „Reise nach Jerusalem“.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der einführende Text bietet die Möglichkeit, einen ersten Eindruck vom heutigen Jerusalem zu bekommen. Über die Arbeitsaufträge lässt sich das Vorwissen der Schüler ermitteln. → Text 7.7.12/M1a und b*</p> <div style="display: flex; justify-content: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>Für jeden Schüler wird ein Stuhl bereitgestellt. Die Stühle stehen in zwei Reihen – Rücken an Rücken. Nun wird ein Stuhl entfernt. Während Musik erklingt, laufen die Schüler wie bei einer Polonaise an den Stühlen vorbei. Stoppt die Musik, sucht sich jeder einen Stuhl. Wer übrig bleibt, scheidet aus. Wieder wird ein Stuhl weggenommen und eine neue Runde beginnt.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte vom Palmsonntag bis zur Auferstehung erarbeitet.</p> <p>Die Lehrkraft kann auch gezielt einzelne Themen herausgreifen.</p>	<p>Die Bibeltexte – in der Regel aus dem Matthäusevangelium – werden durch reich bebilderte Informationstexte ergänzt. So wird die Verbindung zum heutigen Jerusalem hergestellt.</p>

7.7.12

Osterspaziergang durch Jerusalem

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

Palmsonntag – Jesus zieht in Jerusalem ein

Das Tor, durch das Jesus damals einzog, heißt „Goldenes Tor“. Es wurde im 16. Jahrhundert zugemauert.

Für Arbeitsauftrag 2 benötigen die Schüler Bibeln.

Auf dem Weg nach Jerusalem weint Jesus über die Stadt. Davon zeugt heute die Kirche „Dominus flevit“.

Gründonnerstag – Das Letzte Abendmahl

Im Abendmahlsaal, in der Nähe der Grabeskirche, gedenken die Christen der Erzählung vom Letzten Abendmahl.

Das Gebäude soll auch der Ort gewesen sein, an dem sich die Jünger nach dem Tod Jesu aufgehalten und später den Heiligen Geist empfangen haben.

Für Arbeitsauftrag 2 benötigen die Schüler Bibeln.

Gründonnerstag – Der Gang zum Ölberg

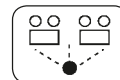
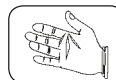
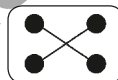
Der Ölberg befindet sich östlich der Altstadt. Die Schüler erfahren, warum dieser Ort sowohl für Christen als auch für Juden und Muslime von Bedeutung ist.



Nach dem Lesen der Texte recherchieren die Schüler in der Bibel und spüren der Frage nach, warum das Tor zugemauert sein könnte. Im Anschluss schreiben sie einen fiktiven Brief und fassen so die Inhalte vom Palmsonntag zusammen.

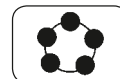
→ **Text 7.7.12/M2a***

→ **Arbeitsblatt 7.7.12/M2b und c***



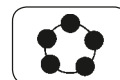
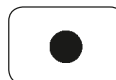
In Partnerarbeit suchen die Schüler Möglichkeiten, Jesus zu trösten, und spielen ihre Lösung vor.

→ **Arbeitsblatt 7.7.12/M2d****



Die Schüler lesen Bibeltex-te über die Vorbereitung des Paschamahls und das Letzte Abendmahl. Danach beantworten sie Fragen zum Text.

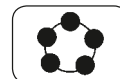
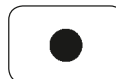
→ **Arbeitsblatt 7.7.12/M3a und b***



Ergänzt werden diese Berichte mit dem Text über die Fußwaschung aus dem Evangelium nach Johannes. Darauf suchen die Schüler weitere Bibelstellen und fassen sie mit eigenen Worten zusammen.

→ **Text 7.7.12/M3c****

→ **Arbeitsblatt 7.7.12/M3d und e****



Arbeitsauftrag 4 ermutigt die Schüler, sich zu überlegen, was sie Jesus gerne sagen würden.




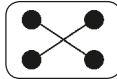

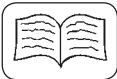


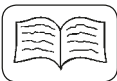


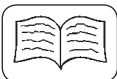

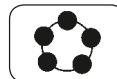
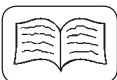

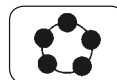
→ **Text 7.7.12/M4a bis c****

→ **Arbeitsblatt 7.7.12/M4d und e****

Osterspaziergang durch Jerusalem

7.7.12






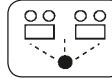
Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

<p>Gründonnerstag – Im Garten Getsemani Im Garten Getsemani hat Jesus gebetet. Es ist aber auch der Ort, an dem er verraten und verhaftet wurde.</p>	   <p>Im Bibeltext lesen Schüler von der Traurigkeit Jesu und seiner Enttäuschung über die Freunde. Dann folgen Informationen zum heutigen Garten. → Text 7.7.12/M5a und b* → Arbeitsblatt 7.7.12/M5c*</p>
<p>Gründonnerstag – Die Verhaftung Nach der Verhaftung Jesu flohen die Jünger.</p>	   <p>Die Schüler diskutieren mit dem Lernpartner über das Verhalten der Jünger. → Arbeitsblatt 7.7.12/M5d*</p>
<p>Gründonnerstag – Das Verhör Jesus wurde zunächst von den jüdischen Würdenträgern verhört.</p>	   <p>Wie gehen die Würdenträger mit Jesus um? Was werfen sie ihm vor? → Arbeitsblatt 7.7.12/M5e*</p>
<p>Gründonnerstag – Petrus verleugnet Jesus Am Osthang des Zionsbergs, südlich der Altstadt, befindet sich die Kirche „St. Peter in Gallicantu“ – die Hahnenschrei-Kirche.</p>	   <p>Die Schüler beschreiben Skulpturen und Bilder aus der Kirche und setzen sie in Bezug zur Bibel. → Text 7.7.12/M6a** → Arbeitsblatt 7.7.12/M6b und c**</p>
<p>Karfreitag – Jesus vor Pilatus Die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes lieferten Jesus dem Statthalter aus.</p>	   <p>Die Schüler lesen die Bibeltexte und fassen sie in Form eines Briefes zusammen. → Arbeitsblatt 7.7.12/M7a und b**</p>
<p>Karfreitag – Die Kreuzigung Der Kreuzweg ist im heutigen Jerusalem präsent. Für den Arbeitsauftrag auf M8a benötigen die Schüler Bibeln.</p>	   <p>Das Löwentor heißt auch „Stephanstor“. In der Bibel lesen die Schüler von der Steinigung Stephans und über die Bedeutung des Tors in dieser Erzählung. → Arbeitsblatt 7.7.12/M8a*</p>

7.7.12


Osterspaziergang durch Jerusalem

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis

<p>Durch das Löwentor gelangt man in die Via Dolorosa und über die Al-Wad-Straße bis zur Grabeskirche. Kapellen und Gedenksteine symbolisieren die 14 Stationen des Kreuzwegs.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler lesen die Texte und fassen die Inhalte zusammen. Im Anschluss malen sie ein Bild zur Auferstehung. → Text 7.7.12/M8b bis h** → Arbeitsblatt 7.7.12/M8h und i**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Eine Reise nach Jerusalem Die Schüler haben viele Informationen über einen Gang durch das österliche Jerusalem erarbeitet. Sie sollen nun in die Rolle eines Reiseleiters schlüpfen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler stellen ein Reiseprogramm für fünf Tage zusammen und verfassen einen Werbetext. Bei Interesse können zusätzlich Flyer gestaltet werden. → Arbeitsblatt 7.7.12/M9a und b**</p>

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Farbige Bilder zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wie kann ich Glauben gestalten?



Osterspaziergang durch Jerusalem

7.7.12/M1a*

Teil 7.7: Feste und Feiern im Jahreskreis**Jerusalem – damals und heute**

Jerusalem liegt in den jüdischen Bergen zwischen dem Mittelmeer und dem Toten Meer. Sowohl Israel als auch der Staat Palästina sehen die Stadt als ihre Hauptstadt an. Hier leben viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Glaubensrichtungen.



Moderner Stadtteil von Jerusalem –
mit einem koscheren Imbiss

Von Jerusalem sieht man oft nur Bilder aus der Altstadt. Doch es gibt auch das moderne Jerusalem.

Die Altstadt ist in Viertel gegliedert. Es gibt ein jüdisches Viertel im Südosten, ein muslimisches im Nordosten, ein christliches im Nordwesten und ein armenisches Viertel im Südwesten. Eine Stadtmauer mit acht Stadttoren umgibt die Altstadt. Hier zwei Beispiele:



Dungtor



Das Dungtor führt zur Klage-
mauer und zum jüdischen Altstadt-
viertel. Den Namen erhielt das Tor
in den 1950er-Jahren. Durch dieses
Tor, das auch Misttor genannt wird,
wurden die Abfälle aus der Altstadt
hinausgeschafft.
Diese Funktion hatte der Durchgang
bereits im 2. Jahrhundert.